

	Objekt: Fragmente eines großen Pokals mit bacchantischem Puttenfries
	Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de
	Sammlung: Glassammlung
	Inventarnummer: VI 23303

Beschreibung

Scherben eines Pokal aus dickwandigem, farblosem Glas, ansteigender Fuß mit einem Fries aus geschliffenen Rundbögen am Rand und einem versenkten und mattierten Akanthusfries am Ansatz zum angesetzten Schaft. Der Schaft ist aus Massivbaluster und kräftigem Nodus zwischen je einer Ringscheibe aufgebaut, der Baluster wiederholt den Rundbogen-, der Nodus den Akanthusdekor vom Fuß. Letzterer schmückt ebenso den Ansatz der becherförmigen Kuppel. Das Mittelregister der Kuppelwandung ist mit einem bacchantischen Reigen aus musizierenden und tanzenden Putten auf einem Landschaftssockel in feinem Tiefschnitt dekoriert, Mündungsrand mit Rundbogenfries und leichter Beschädigung. Der leicht gewölbte Deckel mit sehr hoch aufgebautem Knauf, Spitzblattdekor, Wabenfacettierung und Perlfries ist nicht zugehörig, denn er müsste Dekorelemente des Pokals direkt aufgreifen. Der Pokal ist ein Kriegsschaden, gänzlich zerscherbt, verfärbt und verschmolzen.

Eine Zuschreibung dieses ehemals imposanten Pokal aus der Potsdamer Hofglashütte an den Meisterglasschneider Gottfried Spiller aus der Zeit zwischen 1700 und 1710 liegt nahe. Der plastische Wechsel aus hochstehendem Akanthusfries, versenkten Rundbögen und tiefgeschnittenen Figuren sind ein charakteristisches Merkmal überlieferter Arbeiten mit ähnlichem Sujet von ihm (vgl. Kerksenbrock-Krosigk, Goldrubinglas und Kristallschnitt, 2017; Keisch/Netzer, Herrliche Künste und Manufacturen, 2001, Kat. 187, 217; Netzer, Was großes Aufsehn macht, 2001, Abb. 45, S. 93; Hörning, Gläser, 1978, Kat. 93; Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 11.3). Dieser Pokal wurde 1941 im Berliner Kunstauktionshaus Hans W. Lange (Kunsthandel) aus der Sammlung Dr. Wilhelm Dosquet angekauft. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:

Glas / in Hilfsmodell geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, poliert

Maße:

Höhe: 45 cm (mit nicht zugehörigem
Deckel)

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Werkstatt Gottfried Spiller
	wo	Berlin-Friedrichswerder
Hergestellt	wann	1700-1710
	wer	Potsdamer Glashütte
	wo	Potsdam

Schlagworte

- Bacchanalien
- Glaspokal
- Hochschnitt (Glas)
- Putto
- Tiefschnitt (Glas)

Literatur

- Lange, Hans W. (1941): Wertvolles Kunstgewerbe aus Berliner und anderem Privatbesitz: Auktion am 19., 20. und 21. Mai 1941. Berlin, Los 265, Taf. 40